



REFERENZ

GRAMMER AG

Graphics as a Service: CAD-Konstruktion global ins Bild gesetzt.

Projektumfeld

Der Name GRAMMER steht für mobilen Komfort und Sicherheit. Schon seit weit über 100 Jahren – und immer auf der Höhe der Zeit. Denn die Erfolgsgeschichte begann bereits 1880, als Willibald Grammer in der oberpfälzischen Stadt Amberg seine Sattlerei eröffnete. Heute ist die GRAMMER AG ein Global Player in der Automotive- und Nutzfahrzeugindustrie; spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Systemen für die Pkw-Innenausstattung sowie von Sitzen für Lkw, Bahnen, Busse und Nutzfahrzeuge. Mit seinen Bereichen Automotive und Seating Systems ist das Unternehmen international durch 30 Gesellschaften in 20 Ländern vertreten. Rund 11.300 Spezialisten arbeiten weltweit für die Marke GRAMMER. Darunter auch viele engagierte und kreative Konstrukteure, die den technologischen Vorsprung der Produkte gestalten und sichern. Und natürlich arbeiten diese Spezialisten seit geraumer Zeit mit 3D-Entwicklungsdaten und komplexen CAD-Anwendungen an vernetzten Arbeitsplätzen. Im Sommer 2015 plante die GRAMMER AG dazu eine Zentralisierung und Virtualisierung der Konstrukteurs-Arbeitsplätze. Zur Umsetzung entschieden sich die R&D-Verantwortlichen in Amberg auch aufgrund der guten Erfahrungen mit vergangenen CITRIX Projekten für das Engagement der CITRIX-Partnern von Axians.

Projektanforderung & Projektziele

Alle CAD Arbeitsplätze auf denen bei GRAMMER selbst oder von freien Mitarbeitern Konstruktionen entstehen, sollten möglichst bald im eigenen Rechenzentrum gehostet werden. Zum einen, um weltweit von jedem Standort aus Zugriff zu gewähren – zum anderen, um den Konstrukteuren zentral und flexibel mehrere unterschiedliche Grafikprofile bereitzustellen. Darüber hinaus sollten die User nicht mehr auf teure Workstations angewiesen sein, sondern mit praktisch jedem Desktop oder Notebook auf ihre speziellen Applikationen zugreifen. Sehr wichtig war dem Unternehmen dabei auch der Sicherheitsaspekt. So erhalten die Anwender zwar sämtliche für ihre jeweiligen Aufgaben notwendigen Grafikprofile, Programme und Informationen – alle sensible Daten und geistiges Eigentum verbleiben dagegen gesichert im Data-Center von GRAMMER. Und nicht zuletzt war ein möglichst geringer administrativer Aufwand in der Praxis eine zentrale Bedingung für die Umsetzung.

AUFGABE / ZIEL

- Zentralisierung und Virtualisierung der CAD-Arbeitsplätze
- Hosting der Applikationen und Daten im RZ des Unternehmens
- Kosteneffiziente Standardisierung der Workstations durch Citrix Provisioning Services (PVS)

LÖSUNG

- Einsatz von NVIDIA GRID vGPU mit XenServer 6.5 Hypervisor
- XenDesktop 7.6 FlexCast Infrastruktur und zentrales Image Management mit PVS
- Migration CAD User auf Windows 7 VMs mit NVIDIA GRID
- K2 vGPU Profilen PVS Streaming und Personal vDisks

NUTZEN

- Keine teuren physikalischen High End Grafik Workstations
- Zugriff von allen Standorten auf CAD Applikationen und Daten im zentralen Rechenzentrum
- Mobile Anwender bleiben immer und überall auf aktuellem Stand
- Sensible Daten und geistiges Eigentum bleiben gesichert im Data-Center

REFERENZ

GRAMMER AG

Umsetzung

NVIDIA und CITRIX hießen hier die Komponenten des Erfolgs. NVIDIA ist ein führender Entwickler von Grafikprozessoren – und NVIDIA GRID ist die Technologie zur gemeinsamen Nutzung der virtuellen Grafikprozessor-Beschleunigung (vGPU). Im Prinzip handelt es sich dabei um einen hochperformanten Streaming-Dienst. Mit der GRID vGPU Technologie werden Grafikanweisungen in virtuellen Systemen direkt an die Prozessoren weitergegeben. Jeder virtuelle Client verfügt dabei über einen diskreten Grafikspeicher, so dass Anwender damit über alle Ressourcen für ihre individuellen Anwendungen verfügen können. Der GRID vGPU Manager ermöglicht dazu die einfache Verwaltung über eine übersichtliche Konsole. Beim Konzept für die GRAMMER AG setzte Axians auf die NVIDIA GRID vGPU Technologie in Verbindung mit CITRIX XenServer 6.5 Hypervisor, XenDesktop 7.6 FlexCast Infrastruktur sowie zentralem Image-Management via Citrix Provisioning Services (PVS). Die Migration der CAD User von den physikalischen Workstations hin zu Windows 7 Virtual Machines lief über NVIDIA GRID K2 vGPU Profile, PVS Streaming und Personal vDisks. Dazu definierte und organisierte Axians die komplette Hard- und Software mit allen Lizenzen und installierte die Server Systeme inklusive der nötigen Infrastruktur. Die Installation der CAD Anwendungen leistete die Abteilung Global Engineering Services von GRAMMER mit Unterstützung durch Axians im Background. Schließlich erfolgte noch ein intensiver Test der neuen virtuellen Grafikleistung durch Key User im Unternehmen.

Projektergebnis

Pünktlich zum 1. September 2015 konnte bei der GRAMMER AG die virtuelle Generierung, Kompression und Übertragung von 3D-Entwicklungsdaten und komplexen CAD-Anwendungen starten. Und das ganz wie gewünscht: schnell, sicher und hochauflösend weltweit via WAN auf jedem Desktop oder Notebook. Kostspielige physikalische High-End Grafik-Workstations werden damit nicht mehr benötigt. Dafür können Konstrukteure komfortabel und flexibel von allen Standorten auf ihre jeweils relevanten Applikationen und Daten im zentralen Rechenzentrum zugreifen. Als weiterer zentraler Vorteil sorgt die Standardisierung aller Clients durch Citrix Provisioning Services (PVS) jetzt auch für reduzierten Arbeitsaufwand bei den Admins. Von der Vision bis zur Innovation: bei GRAMMER stimmt die Konstruktion damit in jeder Hinsicht.



KUNDENINFO



Unternehmen: GRAMMER AG

Branche: Automotive | Zulieferer

Sitz: Amberg

Gründung: 1954 | 1989 als AG

Dimension: Globaler Partner der Fahrzeugindustrie in den Bereichen Automotive und Seating Systems, über 11.300 Mitarbeitern und 30 Gesellschaften in 20 Ländern weltweit, Umsatz ca. 1,4 Milliarden pro Jahr

Internet: www.grammer.com

ÜBER AXIANS

Die Axians IT Solutions mit Hauptsitz in Ulm ist ein herstellerunabhängiges IT-Haus und gehört zu Axians, der globalen Marke für ICT-Lösungen von VINCI Energies. Das Portfolio der Axians IT Solutions beinhaltet alle Komponenten der Core ICT-Anforderungen und bietet Lösungen für die Anforderungen der digitalen Transformation. Stets individuell und bedarfsgerecht auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt. Nach einer integrativen Methodik unterstützen die Axians IT Solutions-Spezialisten dabei, Technologien und Applikationen genau nach Bedarf zu nutzen und ihre Prozesse zu optimieren. Dies eröffnet unseren Kunden neue Chancen, ihre Geschäftsmodelle schnell und agil auf die digitalen Herausforderungen auszurichten und weitere Marktpotenziale zu erschließen. Zu den Top-Partnern zählen Cisco, EMC, HPE, IBM, Microsoft, SAP, VMware sowie weitere führende Hersteller. Unter den „besten Systemhäusern Deutschlands 2016“ ist Axians IT Solutions in der Klasse „Große Systemhäuser“ auf Basis der IDG-Umfrage zur Kundenzufriedenheit auf dem dritten Platz.

ANSPRECHPARTNER

Intern: Dr. Ralph Hoffrichter (Teamleiter Citrix Solutions)

Extern: Klaus Gross (Systemingenieur GRAMMER AG)

axians.de

Stand 06/17